INHALT

Vorwort	11
Zur Einführung: Eine Geschichte des Gewissens	13
Begriffsgeschichte als Kulturgeschichte Normbereich und emotionale Komponente des	13
Gewissens	18
3. Aufbau und Absicht	23
A. Gewitter und Hölle.	
Zur Geschichte religiöser Strafinstanzen	
zwischen Reformation und Aufklärung	
I. Das Gewissen im Gewitter	31
1. Das Gewissen im protestantischen Wettergebeta) Das Gewitter als moraltheologisches	34
Ereignis	39
b) Verinnerlichung des Sündenbewußtseins gegen Schuldzuweisungen an die Hexen	49
c) Konfessionelle Konkurrenz: »Innenwerk«	
gegen » Außenwerk«	55
2. Physikotheologie und neues Weltvertrauen:	
Naturgesetz – Gebet – Gewissen	65
a) Das Gewitter im Zeitalter der Vernunft	65
b) Gewissen und rationales Handeln:	
Die Pflicht zur Selbsterhaltung	74
3. Die Vertreibung des Gewissens aus	
dem Gewitter	79
a) Die Entdeckung des elektrischen Feuers und	
die Erfindung des Blitzableiters	79

	b) Das veraltete religiöse Gewissen und das neue »gute Gewissen« des aufgeklärten Bürgers	87
	4. Culpabilisation, magischer Utilitarismus, Selbstbehauptung und Autonomie	94
II.	Die Abschaffung der Hölle	101
	r. Kein Gott und kein Teufel: der Atheist Matthias Knutzen und die Sekte der »Gewissener«	101
	2. Das Gewissen in der Hölle und die Hölle im Gewissen	117
	des Höllenfeuers	134
	3. Gewitter und Hölle: Zwei Strafinstanzen verschwinden	151
	B. Theologischer Diskurs, ritualisiertes Gewissen und der Angriff der Philosophen	
I.	Moraltheologie zwischen Gnade und Tugend	159
	r. Luthers Deutung der begriffsgeschichtlichen Tradition	167
	2. Orthodoxe Kasuistik: Das Gewissen zwischen Gott und der Welt a) Die Struktur und die Arten des Gewissens b) Wiedergeburt und Gewissensprüfung c) Gewissensfälle: zur sozialen Funktion des Syllogismus Practicus d) Der Untergang der Kasuistik in der	187 187
	Aufklärung	204

	3. Gewissensbegriff, Selbstkonditionierung und Gewissensritual	215
II.	Der Angriff der Philosophen	226
	 Die Entwertung des religiösen Gewissens im Jahrhundert Jahrhundert Interkonfessionelle Duldung, staatlicher Zwang und gesellschaftliche Kontrolle	229
	 2. Der Wiederaufstieg des moralischen Gewissens im 18. Jahrhundert	254 254 267
	c) »Achtung vor dem Gesetz« und Ich-Verdopp- lung (Kant, Smith)	274
	3. Die Kraft des Gewissens und die Würde des Menschen	283
	C. Die Gewissenhaften und die Gewissenlosen	
l.	»Innere Mission« und »Sozialdisziplinierung«	293
	Pfarrer und Bauern	296 296 303
	» Vom Gewissen frißt man nicht «	312 316 327

II. »Persona-Wechsel« und Identität
1. »Seligste letzte Stunden«. Gewissen undPersona-Wechsel335a) Reue und Leid über die Sünden336b) Plötzliche Bekehrung, Gnadenzeichen341
2. Das Ende des Bekehrungstheaters 347
III. Die Wunder der Erziehung
1. »Reitzet Eure Kinder nicht zum Zorn« 359 a) Biblische Gottesstrafen 359 b) Philosophische Tugendstrafen 370
2. Das Ich über dem Ich 383 a) Die familiäre Liebe bei der Aufrichtung des Über-Ich 385 b) Das Gewissen jenseits des Über-Ich 400
Anhang
Abkürzungen
Literaturverzeichnis 503